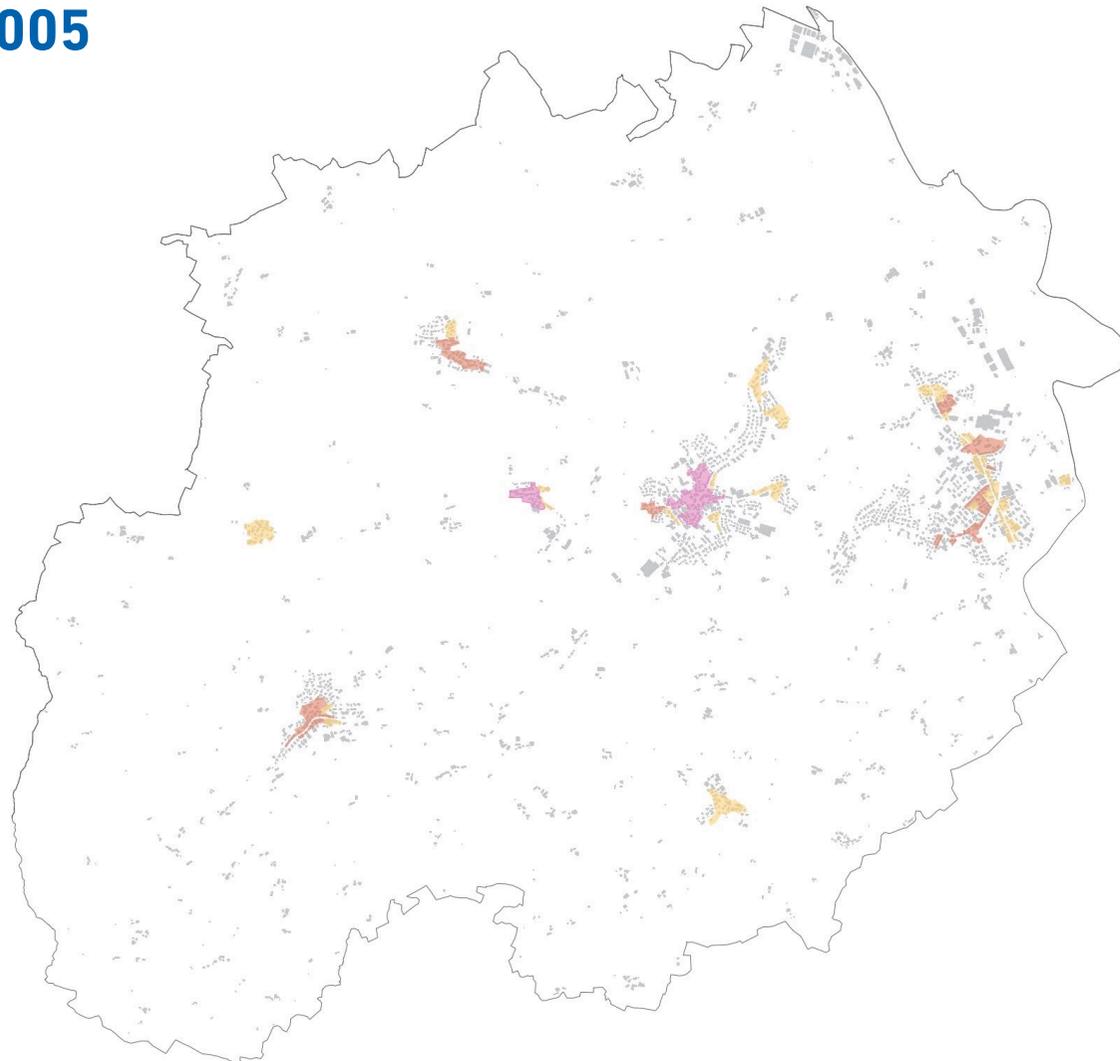


## Gesamtrevision Ortsbildinventar und Schutzverordnung 2005



## Teil 1 Einführung

---

**Rechtliche Ausgangslage**

**Bisheriger Prozess**

**Warum braucht es Schutz?**

**Was ist ein Ortsbild?**

## Teil 2 Inhaltliches

---

**Räumliche Analyse, Verständnis des Ortes**

**Methodik und Typologien**

**Siedlung und Bauformen**

**Strukturen und Merkmale | Beispiele**

## Teil 3 Formelles

---

**Ziele**

**Plan und Schutzbestimmungen**

**Anwendung**

**Auswirkungen**

## Teil 1 Einführung

# Rechtliche Ausgangslage

### Stufe Bund

**Raumplanungsgesetz RPG**

**Raumplanungsverordnung RPV**

**Natur- und Heimatschutzgesetz NHG**

**ISOS Inventar Schützenswerter Ortsbilder der Schweiz**

### Stufe Kanton

**Planungs- und Baugesetzes PBG**

**Verordnung zum Planungs- und Baugesetz PBV**

**Gemeindegesezt GG**

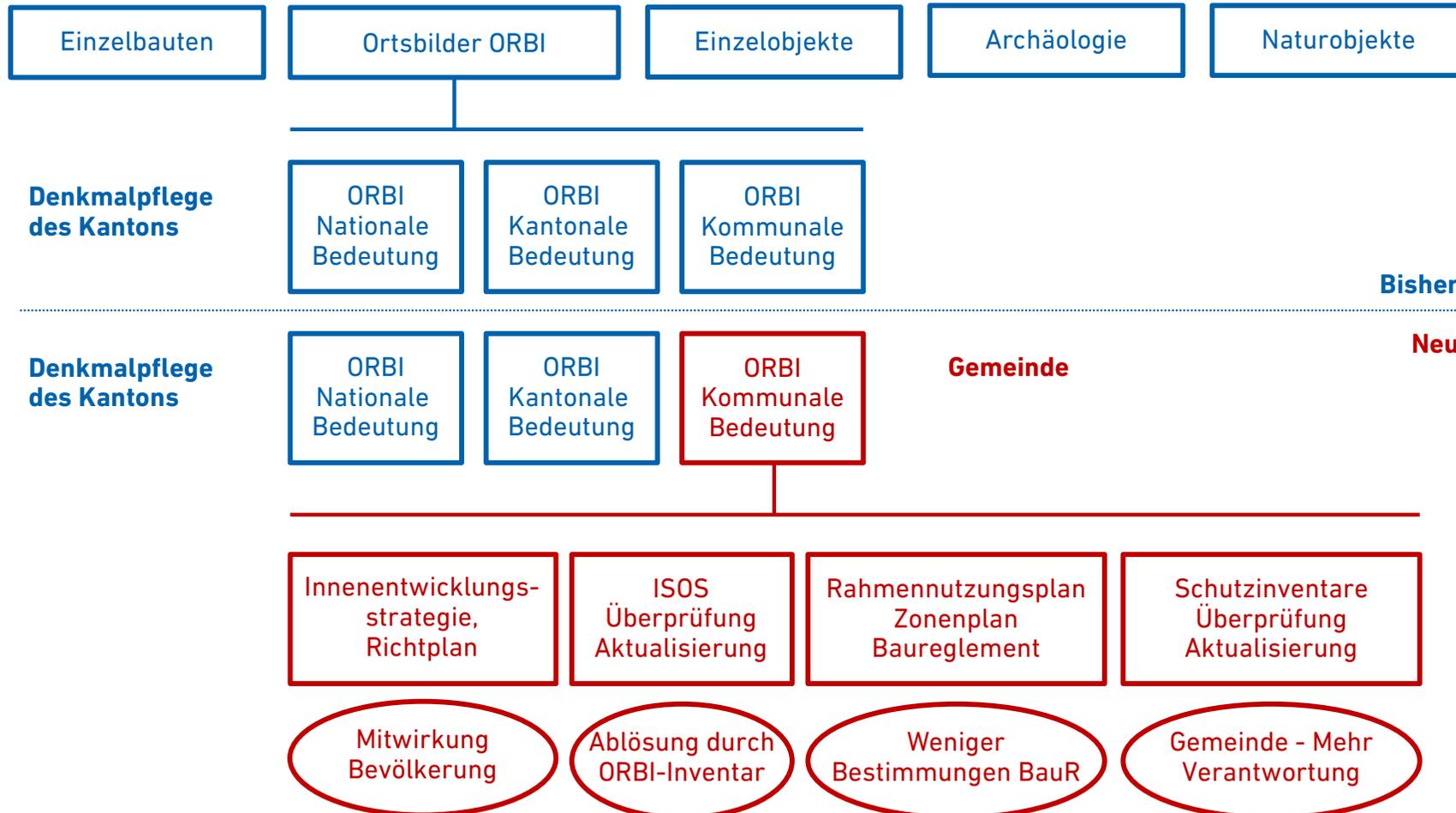
**Kulturerbegeesetz KEG**

**Verordnung über Kantonsbeiträge an unbewegliche Kulturgüter VUKG**

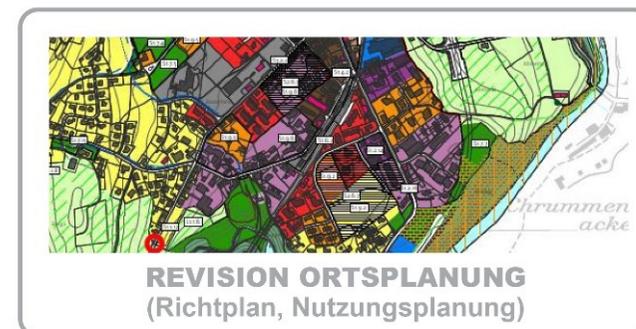
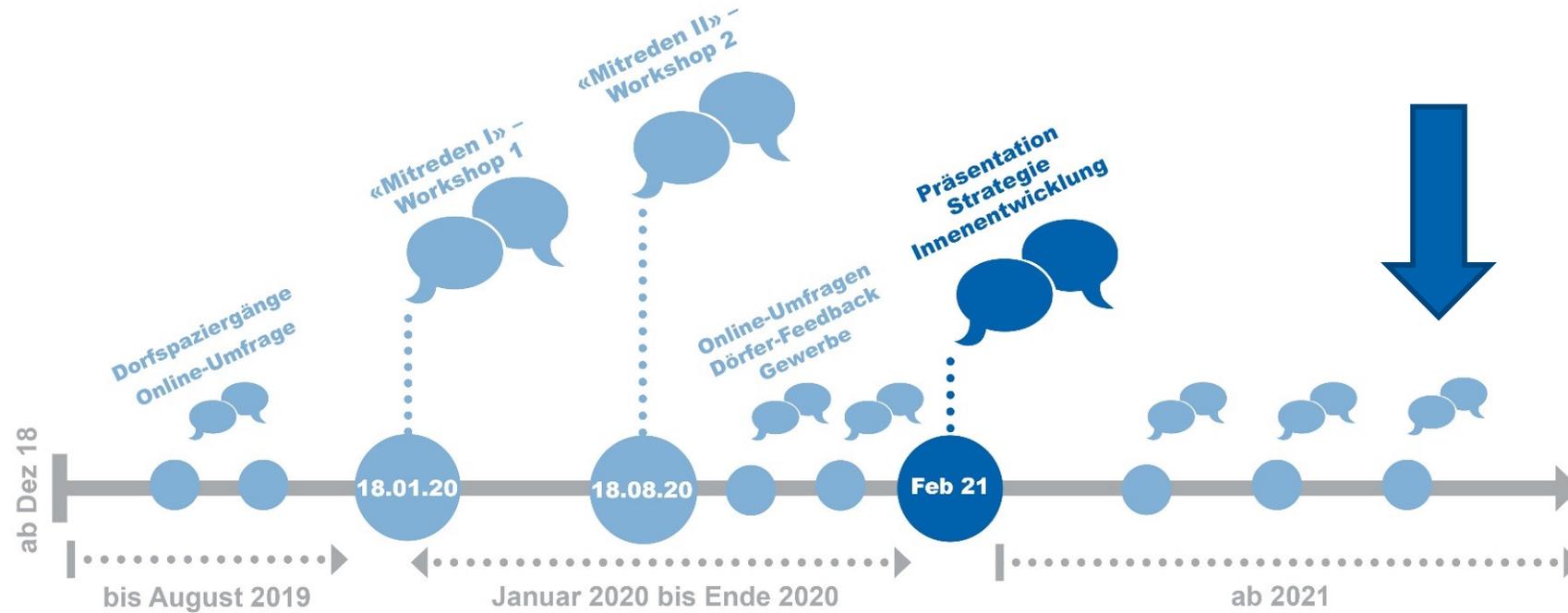
### Stufe Gemeinde

**Rahmennutzungsplanung - Schutzverordnung**

## Zuständigkeiten Schutzinventare



## Bisheriger Prozess



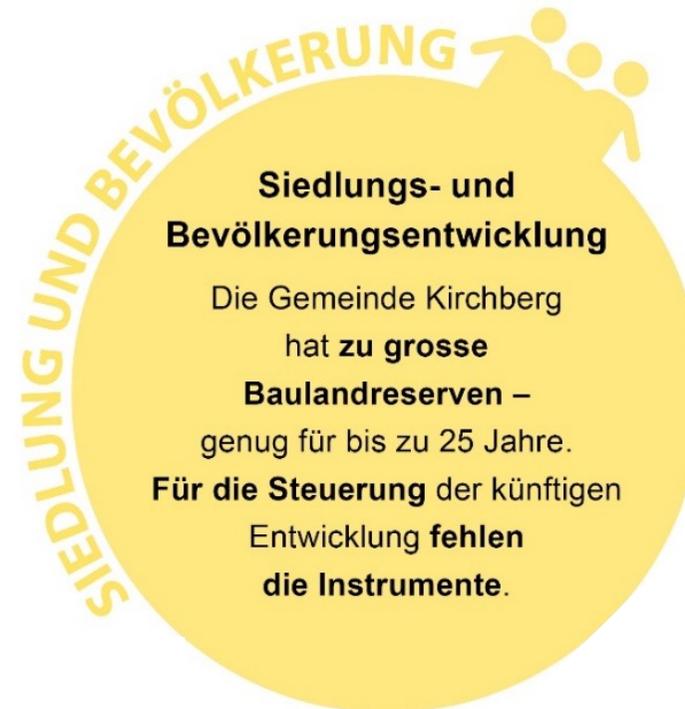


**LANDSCHAFT UND IDENTITÄT**

**Landschaft**

Die reizvolle **Landschaft** und die **dörflich-ländliche Identität** sind das kostbarste Gut der Gemeinde Kirchberg.

Die **Vielfalt der Dörfer** ist eine grosse Qualität. Eine gemeinsame Identität ist aber kaum spürbar.

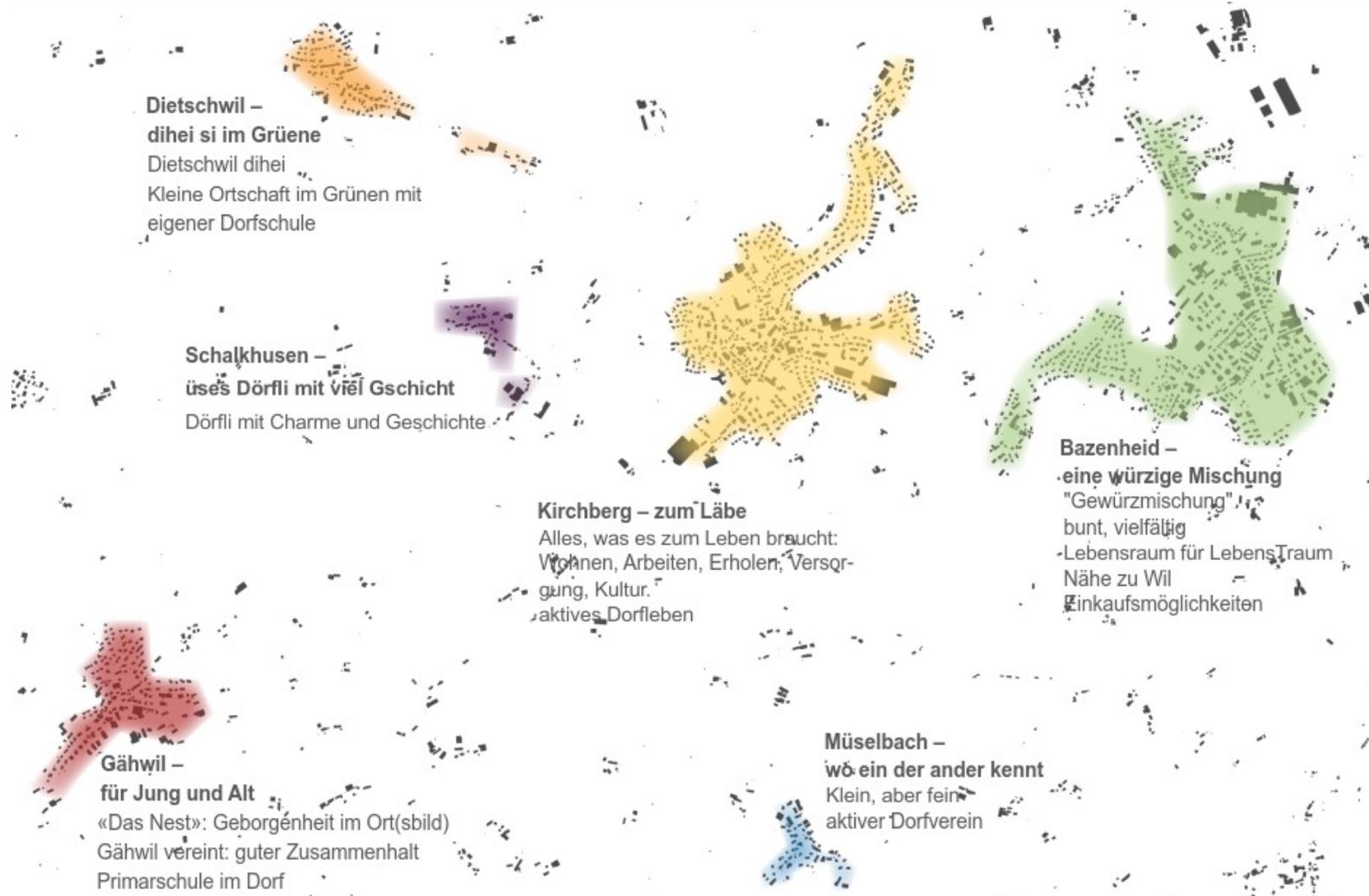


**SIEDLUNG UND BEVÖLKERUNG**

**Siedlungs- und Bevölkerungsentwicklung**

Die Gemeinde Kirchberg hat **zu grosse Baulandreserven** – genug für bis zu 25 Jahre. **Für die Steuerung** der künftigen Entwicklung **fehlen die Instrumente.**

## Die Dörfer aus Sicht der Einwohnerinnen und Einwohner



## Warum braucht es Schutz? Warum macht man Gesetze?

**Ein Gesetz ist in der Regel eine Reaktion auf einen Misstand!**

**seit 70 Jahren ...**

- **Bevölkerungswachstum**
- **Zunehmender Raumbedarf pro Person**
- **Erhöhte Mobilität**
- **Technische Möglichkeiten**
- **Wohlstand**

**1969 Verfassungsauftrag**

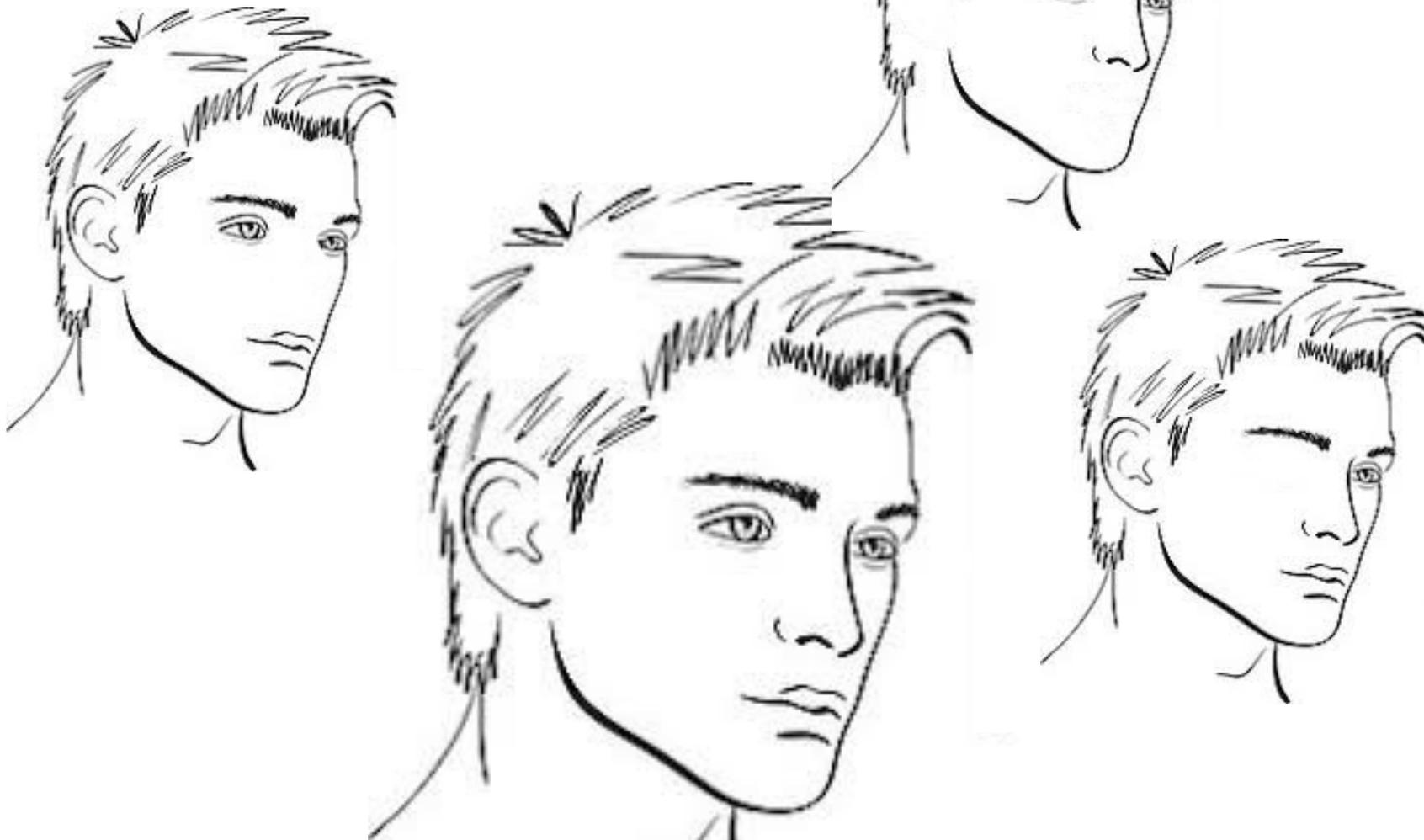
**»geordnete Besiedlung / Raumplanung**

**1979 Raumplanungsgesetz**

**»haushälterische Nutzung des Bodens»**

**2014 Revision Raumplanungsgesetz »Innenverdichtung»**

## Was ist ein Ortsbild?



**Das Gesicht eines Quartiers/Ortsteils/Weilers!**

## Was ist ein Ortsbild?

**Umfasst Bauten und Anlagen und Umgebung in ihrer ganzen Individualität**

- **Eigenwert als Baudenkmal**
- **Situationswert aus dem räumlichen Verhältnis zur Baugruppe, zur Siedlung oder zur Landschaft**
- **Historischer Wert**
- **Durch Nutzung bedingter Wert**

**Vielfalt von differenzierten Kriterien > schlecht messbar ...  
... aber trotzdem objektiv zu beschreiben**

## Teil 2 Inhaltliches

# Räumliche Analyse, Verständnis des Ortes





### **Erschliessung**

Verkehrswege  
Strassen und Wege  
Verkehrsmittel



### **Landschaft**

Geländeform  
Gewässer  
Nutzflächen und Wälder



### **Siedlung**

Bauformen  
Bautypen  
Stellung der Bauten  
Umgebung der Bauten  
(Bepflanzung, Plätze, Stützmauer)



### **Nutzung**

Wohnen  
Landwirtschaft  
Gewerbe  
Industrie  
Öffentliche Einrichtungen



## Landschaft und Siedlung

Drei unterschiedliche Landschaften und ihre Besonderheiten prägen das Gemeindegebiet:

- 1 Kirchberg – Bazenheid
- 2 Kirchberg - westliche Talformen
- 3 Südlich des Hörachbachs (Streusiedlung)

Übergangsbereiche bilden den landschaftlichen Rahmen des Gemeindegebiets:

- > Thurbereich (Osten)
- > Murgtal (Westen)
- > Dietschwilerhöhe (Norden)
- > Streusiedlungslandschaft im Gonzenbachbereich (Süden)

